

Projektbericht "Europäische Demokratie verleiht Auftrieb" zum Fest der Demokratie in Wismar 2018

Das Projekt "Europäische Demokratie verleiht Auftrieb" verband gesellschaftspolitische Bildung mit aktionskünstlerischen Elementen. Es entstand eine dynamische Soziale Plastik, die die Menschen zusammenbrachte. Es ging um gesellschaftspolitische Sensibilisierung, um starke Bilder sowie um soziopolitische Entsprechungen: ein Ballon allein, eine Stimme, bewegt zunächst scheinbar noch nicht viel, und dennoch kann sie ausschlaggebend sein für unsere Demokratie. Wenn sich

500 Stimmen kraftvoll hinter eine Idee stellen, dann wird vieles möglich. Und dann wird auch die Energie der einzelnen Stimme wieder

sichtbar: denn diese macht den Unterschied; ohne den einen entscheidenden Ballon, bewegt sich auch die Gesellschaft nicht zum Besseren. Ohne die Stimmen der Besucher*innen des Fests der Demokratie in Wismar (oder der Menschen im ländlichen Raum), in der Stadt, im Verein oder im sozialen Umfeld überhaupt fehlt es an Resonanz. Resonanz bedeutet Kommunikation. In Resonanz sein meint: In Kontakt sein mit der Welt. In der Demokratie wie für Europa gilt: "Du bist als Person entscheidend, Du wirkst mit Deiner Stimme in die Welt.

Selbstwirksamkeit, positive Identität, Wertschätzung, Solidarität und

Akzeptanz: Dafür stehen die Menschen auf dem Fest der Demokratie in der schönen Hansestadt Wismar, in Mecklenburg-Vorpommern, in Deutschland und an vielen Orten in der EU!"

Jede Festbesucher*in erhielt einen großen Heliumballon. Dieser symbolisierte ihre Stimme. Am Infostand von TiL, der Europa-Union und dem RAA-Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg erhielten die Interessenten Hintergrundinformationen zur politischen Bildung, zu demokratischen Institutionen und zur Europäischen Union.

Zudem beteiligten sich viele an einem Fragebogen, der an die Bürgerbeauftragte der EU, Mrs O'Reilly, gesendet wird